DLG-Training

Für Pkw-, Lkw- und Busfahrer gibt es sie schon seit langem – Trainings, um Verhaltensregeln für den Ernstfall zu üben. Ab 2006 gibt es erstmalig auch ein Angebot für die Landwirtschaft: Ein spezielles Fahrsicherheits-Training für Fahrer von Traktor-Anhänger-Gespannen, entwickelt von der DLG.

Ottmar Degrell,
o.degrell@dlg.org

BP
GOODYEAR
Fliegl AGRARTECHNIK
GRAMMER
JOHN DEERE
SEB Assekuranz



„Fahrsicherheit Agrar“

Je größer ein Betrieb, umso größer ist in der Regel auch das Transportaufkommen. Ob Sie Transporte selbst erledigen oder ob Sie einen Lohnunternehmer oder Agrar-Spediteur damit beauftragen, in jedem Fall ist ein Fahrer mit einem großen und schweren Gespann im Straßenverkehr unterwegs. Und das nicht immer nur bei gutem Wetter und trockener Straße.



Traktoren sind heute schnell und leistungsstark und bewältigen entsprechend große Anhängelasten. Und doch dürfen bereits 16-Jährige mit dem Führerschein T einen 10 Tonnen schweren Traktor mit zwei voll beladenen Anhängern und 40 Tonnen Gesamtgewicht fahren. Dabei ist das Bremsen eines schweren landwirtschaftlichen Zuges viel schwieriger, da anders als bei einem Lkw oder Bus kein ABS oder ESP dem Fahrer helfen. Reicht das Bremsen in einer Gefahrensituation nicht mehr aus, zum Beispiel weil die Straße nass ist, muss man zusätzlich auch noch dem Hindernis ausweichen. Mal ehrlich – niemand möchte in eine solche Situation kommen und Trainings, wo man den Umgang damit lernen könnte, gab es bisher nicht.



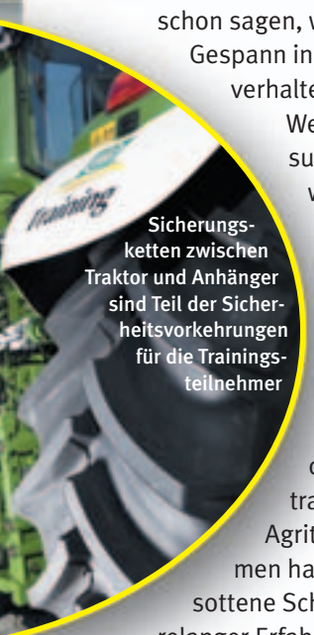
Die Notsituation meistern

Das DLG-Training „Fahrsicherheit Agrar“ ist auf die Bedürfnisse landwirtschaftlicher Fahrer ausgerichtet und setzt speziell an den Gefahren-





punkten von landwirtschaftlichen Fahrzeugen an: Zugfahrzeug und Anhänger haben zwei verschiedene Bremssysteme – „Muskelkraft"-Bremse am Schlepper und Auflauf- oder Druckluftbremse am Anhänger –, die unterschiedlich schnell und stark reagieren können. Außerdem haben Traktoren an der Hinterachse keine Federung und die großvolumigen Reifen können zwar Stöße gut schlucken, aber dämpfen können sie gar nicht. Und dann sind da noch die hohen Schwerpunkte von Traktor und Anhänger. Wer kann schon sagen, wie sich ein solches Gespann in einer Notsituation verhalten wird?



Sicherungsketten zwischen Traktor und Anhänger sind Teil der Sicherheitsvorkehrungen für die Trainingsteilnehmer

Wer unser Training besucht, wird diese und weitere Fragen beantworten können und gelernt haben, wie er sich im Notfall richtig verhält. Dies jedenfalls haben uns alle Teilnehmer bestätigt, die am ersten Probetraining kurz vor der Agritechnica teilgenommen haben: Alles hartgesottene Schlepperfahrer mit jahrelanger Erfahrung und der festen Überzeugung, dass ihnen so schnell niemand etwas vormachen kann. Das war vor dem Training.

Das Trainingsprogramm

Für die Trainingsfahrten haben wir einen sieben Tonnen schweren John Deere 6820 und einen 21-Tonnen Muldenkipper der Firma Fliegl mit Stützrädern ausgerüstet. Mit diesem Gespann üben die Teilnehmer unter Anleitung eines Trainers Vollbremsungen und Gefahrbremsungen bei griffiger, nässeglatter und einseitig glatter Fahrbahn. Auch unerwartete Ausweichmanöver oder plötzlich notwendige Spurwechsel bei gleichzeitiger Notbremsung gehören zum Trainingsprogramm. Die massiven Stützräder und zusätzliche Sicherungsketten zwischen Traktor und Anhänger sorgen dabei für größtmögliche Sicherheit. Keine Angst: Die Stützräder dienen nur zu Ihrer Sicherheit - wir haben nicht vor, das Gespann absichtlich so weit zum Kippen zu bringen, dass die Stützräder als „letzte Rettung" fungieren.

Die Trainingseinheiten sind so aufgebaut, dass sie sich im Schwierigkeitsgrad steigern. Als unsere Trainer vor der Ausweichübung gezeigt haben, was passiert, wenn man bei 30 km/h falsch reagiert, waren unsere Test-Schlepperfahrer doch ziemlich beeindruckt. Der Anhänger kippte nämlich und nur die Stützräder und Ketten haben Schlimmeres verhindert. Natürlich haben wir dann auch gleich gezeigt, wie es richtig geht, bevor die Teilnehmer die Übung mit Erfolg absolvierten.

Weitere Trainingsinhalte

Sicherheit und Fahrzeugbeherrschung in kritischen Situationen sowie Geschicklichkeit sind die Schwerpunkte des eintägigen Seminars „Fahrsicherheit Agrar". Dazu gehört auch ein wenig Theorie. Damit es spannend bleibt, werden die theoretischen Grundlagen den Teilnehmern direkt während und zwischen den Übungen vermittelt. Im Theorie-Teil „Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr" geht es um die Straßenverkehrs-Zulassungsordnung, erlaubte Geschwindigkeiten, zulässige Längen und Breiten, spezielle Führerscheinfragen und Ausnahmeregelungen. Der Teil „Verhalten im Straßenverkehr" beschäftigt sich mit der Straßenverkehrsordnung von der Säuberung verschmutzter Fahrzeuge über die richtige Beleuchtung und die verschiedenen Bremssysteme bis hin zum Verhalten in Risiko-Situationen. Aber keine Bange: Das eintägige Training dauert von 8:00 bis 17:00 Uhr, das Gros der Zeit bleibt dem praktischen Training vorbehalten.

Fazit

Das DLG-Training „Fahrsicherheit Agrar" ist nach unseren Kenntnissen weltweit einzigartig in dieser Form. Ziel ist es, potentielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen und Verhaltensmuster zu trainieren, um kritische Situationen zu meistern. Dabei steht stets der Aspekt der angepassten und defensiven Fahrweise im Vordergrund. Auf alle Fälle war dies das Resümee unserer Test-Schlepperfahrer, die künftig noch vorsichtiger mit Ihren Gespannen umgehen wollen. Das war nach dem Training.

Machen Sie mit!

Prinzipiell kann jeder beim DLG-Training „Fahrsicherheit Agrar" mitma-







chen. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf maximal 12 Personen begrenzt. Es gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die ersten acht Trainingstermine stehen schon fest. Sie finden auf professionellen Testgeländen statt in

- Groß-Dölln (Brandenburg) am 17.1. und 18.1.2006
- Nordhorn (Niedersachsen) am 31.1. und 1.2.2006
- Ulm (Baden-Württemberg) am 14.2. und 15.2.2006
- Eisenach (Thüringen) am 7.3. und 8.3.2006

Die Teilnahmegebühr beträgt 420 Euro, für DLG-Mitglieder 390 Euro. Darin enthalten sind die theoretischen und praktischen Trainingseinheiten, ein Kurshandbuch und die Pausengetränke, nicht jedoch die Hotel- und Mittagessenkosten. Allerdings steht für die Teilnehmer ein Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte melden Sie sich schriftlich, zum Beispiel mit dem Fax-Coupon, zum Training „Fahrsicherheit Agrar“ an. Oder aber Sie gehen online auf unsere Seiten www.dlg-test.de und melden sich dort an, unbürokratisch und schnell.

Eins draufgesetzt

Übrigens: Wir stehen derzeit in Verhandlungen mit verschiedenen Versicherungen, um zu erreichen, dass Ihr Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am DLG-Training „Fahrsicherheit Agrar“ prämienmindernd auf Ihre Traktorversicherung anerkannt wird. Sozusagen als Tüpfelchen auf dem i und als Anerkennung Ihres Engagements für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Das DLG-Training „Fahrsicherheit Agrar“ wird unterstützt von:

BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft, www.bpw.de

Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften e.V., www.bv.lsv.de

Goodyear GmbH & Co. KG, www.goodyear.de

Grammer AG – Seating Systems, www.grammer.com

JFM Fliegl Maschinenbau, www.fliegl.com

John Deere Vertrieb, www.deere.de

SEB Assekuranz Makler GmbH, www.seb-assekuranz.de



Seminargebühr

Die Seminargebühr umfasst die Seminarveranstaltung, die Unterlagen sowie die Tagungsgetränke. Übernachtungs- und sonstige Verpflegungskosten sind in der Gebühr nicht enthalten.

Anmeldung

Ihre Anmeldung für die DLG-UnternehmerSeminare senden Sie bitte per Fax an **069/2 47 88-114** oder per E-Mail an **J.Goekyar@DLG.org**. Sie können sich auch im Internet unter www.DLG.org/unternehmerseminare anmelden. Da die Teilnehmerzahl der Seminare begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist drei Wochen vor Seminarbeginn.
Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Hoteladresse und eine Anfahrtsskizze.
Im Seminarhotel steht ein Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer frühzeitig unter dem Stichwort **„DLG-UnternehmerSeminare“** direkt im Hotel. Die Hotelkosten für Übernachtung/Frühstück liegen zwischen 50,- und 65,- € und werden von den Teilnehmern getragen.

Stornierung

Bei Stornierung bis 14 Tage vor Seminarbeginn erhebt die DLG eine Bearbeitungsgebühr von 50,- €. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr zu bezahlen. Es ist möglich, nach Absprache einen anderen Teilnehmer zu benennen.
Muss ein Seminar aus unvorhergesehenen Gründen abgesagt werden, erhalten Sie umgehend eine Benachrichtigung. In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet.
Wir halten uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In diesem Fall beschränkt sich die Haftung des Veranstalters ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Seminarorganisation

Für Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

DLG e.V.
Jennifer Gökyar
Tel.: 069/2 47 88-307
Fax: 069/2 47 88-114
E-Mail: J.Goekyar@dlg.org

Auch im Internet finden Sie alle Informationen und Anmeldeformulare für die DLG-UnternehmerSeminare 2006:

www.dlg.org/unternehmerseminare

Ich melde mich für folgende(s) DLG-UnternehmerSeminar(e) verbindlich an:

Mehr Gewinn durch optimale Vermarktungs- und Einkaufsstrategien
○ 16. – 17. März 2006, Lehrte

Bauer und Banker - die richtige Strategie für Finanzierung und Bankgespräch
○ 22. – 23. März 2006, Lehrte

Prämienrechte optimieren und handeln
○ 30. – 31. Januar 2006, Rostock
○ 22. – 23. Februar 2006, Oelde
○ 28. – 29. März 2006, Bad Hersfeld

Nach Agrar- und Zuckermarktreform: Profitabel im Ackerbau
○ 24. – 25. Januar 2006, Oelde
○ 21. – 22. Februar 2006, Warberg

Milcherzeugung mit Profit
○ 14. – 15. Februar 2006, Magdeburg

Neue Geschäftsfelder marktorientiert entwickeln
○ 22. – 23. März 2006, Bad Hersfeld

Betrieb und Mitarbeiter überzeugend führen
○ 18. – 19. Januar 2006, Magdeburg

Den Betrieb sicher übergeben
○ 14. – 15. Februar 2006, Lehrte

Mehr Zeit für das Wesentliche
○ 7. – 8. März 2006, Münchweiler a. d. Alsenz

Gut verhandeln – mehr erreichen
○ 7. – 8. Februar 2006, Magdeburg
○ 14. – 15. März 2006, Oelde

Strukturiert wachsen
○ 31. Januar – 2. Februar 2006, Montabaur

Investieren in Osteuropa
○ 1. – 3. März 2006, Warberg

Sicher fahren, auch wenn es kritisch wird
○ 17. Januar 2006, Groß-Dölln
○ 31. Januar 2006 Nordhorn
○ 14. Februar 2006, Ulm
○ 18. Januar 2006, Groß-Dölln
○ 1. Februar 2006, Nordhorn
○ 15. Februar 2006, Ulm

Diesel sparen, im Feld und auf der Straße
○ 7. Februar 2006, Groß-Umstadt
○ 21. Februar 2006, Groß-Umstadt
○ 14. März 2006, Groß-Umstadt
○ 8. Februar 2006, Groß-Umstadt
○ 22. Februar 2006, Groß-Umstadt
○ 15. März 2006, Groß-Umstadt

Mit Biogas wirtschaftlich erfolgreich sein
○ 25. – 26. Januar 2006, Würzburg
○ 29. – 30. März 2006, Lehrte

Name, Vorname | Firma

Straße | PLZ/Ort

Telefon, Fax | E-mail:

Falls DLG-Mitglied bitte Mitgliedsnummer angeben | Datum/Unterschrift

Rückantwort

DLG e.V.
Fachzentrum
Land- und Ernährungswirtschaft
Eschborner Landstraße 122

D-60489 Frankfurt am Main



Per Brief oder per Fax 0 69/2 47 88-114